

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 8 (1985)

Heft: 1

Rubrik: Schallplatten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armin Schibler: «Iter Montanum» (C.F. Meyer) f. tiefe St. u. Klav [1983] 30', Edition Kunzelmann, Adliswil.

Bernard Schulé: «Messe des Colombes» op. 135 (*D.P. en français) f. gem. Ch, 2 Fl, 4 Klar, Trp, Pos, Str, u. Org [1984] 12', Ms.

Hansruedi Willisegger: «Cantico delle Creature» (Franz v. Assisi, dt von Otto Karrer) f. gem. Ch, Vocalensemble, KCh u. gr. Orch [1984] 35', Ms.

* Domaine publique (frei)

Schallplatten

Calvenfeier

my. «Eine der künstlerisch höchststehenden Schöpfungen aus diesem Umkreis ist Otto Barblans Musik zur Calvenfeier, die bei allem orchestralen Aufwand im besten Sinne volkstümlich genannt werden darf und übrigens auch heimisches Tongut verwertet.» Fritz Gysi, der das 1939 im «Schweizer Musikbuch» schrieb, hat damit die beiden Hauptmerkmale von Barblans Calvenfeier-Musik benannt: Orchestralen Aufwand und Volkstümlichkeit. Das war für mich auch heute noch beim Hören bestimmend: Das Werk winkt gleichsam aus einer anderen Zeit herüber; andererseits ist gleich anzufügen, dass manches Stück Schweizer



Musik, etwa auch manches von Arthur Honegger («Niklaus von Flüe») ohne die Tradition dieser Festspielmusiken und vor allem auch ohne die Calvenfeier nicht ganz verständlich sind.

Über die Aufnahme des Werks wurde in der Chorzeitung (Nr. 4/84, S. 175) bereits berichtet, ich will dem nichts weiter beifügen, als dass mir diese Interpretation mit der Ligia Grischa Glion, dem Bündner Singkreis Chur, dem Kinderchor Gian Marco Lori, dem Symphonischen Orchester Zürich und den Solisten Helen und Peter Keller unter der Leitung von Ernst Scherwi dem Charakter des Festspiels äusserst angepasst scheint. (Doppel-LP CPLP 30-838).

**VEREINS-
FAHNEN
WIMPEL
ABZEICHEN
HISS-FAHNEN
und MASTEN
Ihr Spezialist**



Fahnen Heimgartner AG Wil

Zürcherstr. 37

9500 Wil/SG

Tel. 073 22 37 11

Redaktionsschlüsse

Für Nr. 2/1985: 1. Februar 1985 (erscheint am 20. März 1985).

Für die weiteren Nummern: 3/85: 1. April (17. Mai); 4/85: 20. Mai (3. Juli); 5/85: 1. August (16. September); 6/85: 1. Oktober (14. November).